

bam / best art material – Schnell erreicht exklusives Künstlermaterial den Markt.

bam wurde 1997 als klassischer KMU-Grosshandelsbetrieb gegründet. Die Haupttätigkeit besteht darin, Papterien und Farbenfachhändler in der Schweiz und Lichtenstein mit exzellenten Künstlermaterialien zu beliefern. Als wichtigste Marke gilt die englische Winsor+Newton, ein weltweit grosser und traditioneller Hersteller. Das Produktesortiment wird ständig ausgebaut. Die Ansprüche an die Software sind dementsprechend hoch.



Schnell und kompetent liefern

Weil es sich hier um Nischenprodukte handelt, stehen diese meist nicht in grösseren Mengen bei den Fachhändlern in den Regalen. bam lagert beispielsweise immer 120 verschiedene Formate von Leinwänden, die manchmal sogar 2-Stückweise zur Auslieferung kommen; oder 96 verschiedene Farbtöne von feinen Aquarellfarben, notabene in 4 verschiedenen Grössen von Tuben und Näpfchen. Dies gilt auch für Öl-, Acryl-, Gouachefarben, sowie Farbstifte, Pinsel, Mischpaletten, Malgründe, usw. Dabei sind die Päckchen manchmal selbst wahre Kunstwerke. Man stelle sich 3 Spraydosen, 20 Bögen Aquarellpapier, 5 Zeichen-koffer, 20 Tuschefüller, 3 Leinwände, eine Holzstaffelei, 3 Blöcke Zeichenpapier, 9 verschiedene Pinsel sowie 6 Tuben Farbe und eine Rolle Leinwand in einem Paket vor. Solche Bestellungen werden von den Kunden über einen Gesamtkatalog per Fax, E-Mail, telefonisch oder über den Aussendienst übermittelt und sofort verarbeitet. In der Regel hat der Kunde nach spätestens 24 Stunden die Ware bei sich im Laden.

Welche Software kann mithalten?

Damit bam ihre Marketingziele erreichen konnte, benötigten sie ein Softwaresystem, welches diese Anforderung erfüllte. Effiziente Datenerfassung und kompetente Unterstützung bildeten 1997 die Evaluationsvorgaben.

Der europa3000 Servicepartner Office Informatik, Oensingen betreute das Unternehmen von der ersten Stunde an. Eine erste Projekt-Besprechung fand im Herbst 97 an der Orbit in Basel statt. Der Projektleiter Martin Hubacher unterstützte in der Folge den Kunden bei der Aufnahme der Businessprozesse, beim Erstellen des Pflichtenheftes und der Evaluation der richtigen System- und Modulzusammensetzung für anfänglich fünf User. Bei der nachfolgenden Integration des europa3000-Systems waren dann natürlich auch die

betriebswirtschaftlichen Kenntnisse der Office Informatik gefragt.

Das neu gegründete Unternehmen wollte raschmöglichst starten. Die Software wurde auf die umfangreichen Geschäftsprozesse eingestellt. Innert Monatsfrist wurde installiert. Dank dem effizienten Projektmanagement von Office Informatik blieb genügend Zeit für die Datenerfassung und die Schulung. Termingerecht startete die Software am 1. Januar 1998 ihren Dienst.

Die Entscheidung war richtig

bam stand in den letzten 8 Jahren nicht eine einzige Minute still. Obwohl seither drei mal die Hardware ausgetauscht wurde, funktionierte alles reibungslos. Auch die europa3000 Updates haben den Betrieb nie unterbrochen. Der Einsatz deckt heute die Bereiche Lagerbewirtschaftung, Einkauf (zirka 30 Lieferanten rund um den Globus), Auftragsbearbeitung, Fakturierung, Debitoren-, Kreditoren-, und Finanzbuchhaltung ab. Einige Anwendungen wie z. B. Einkauf wurden auf spezielle Bedürfnisse von bam angepasst. Dadurch lässt sich ein Monateinkauf für alle Artikel in weniger als drei Stunden erledigen. Aber auch die Debitoren- und Kreditorenverarbeitungen sind in wenigen Minuten pro Woche à jour zu halten und die Finanzbuchhaltung läuft praktisch automatisch mit. Man kann sich auf Office Informatik und europa3000 verlassen und sich auf das Wesentliche konzentrieren, nämlich den Kunden.

bam best art material ag

5430 Wettingen

Tel. 056 430 19 19

www.bam4u.ch

Der betreuende europa3000-Partner:

Office Informatik

4702 Oensingen

Tel. 062 396 36 63

www.office-informatik.ch



Mit der heutigen europa3000 Installation arbeiten ca. 5 Benutzer mit folgenden Modulen:

- > Adressverwaltung
- > Lagerverwaltung
- > Auftragsbearbeitung
- > Debitorenverwaltung
- > Kreditorenverwaltung
- > Fakturierung
- > Finanzbuchhaltung
- > Verkaufstatistik
- > Einkauf
- > Kostenstellen